

„12xk“ geht in die fünfte Saison

HARENBERG. Die Veranstaltungsreihe „12xk“ der Barbara-Kirchengemeinde ist eine Erfolgsgeschichte. In 2015 gibt es davon bereits die 5. Auflage. Das 50. Konzert findet im Februar statt. An jedem 12. eines Monats gibt es in der St. Barbara-Kirche ein anderes kulturelles Highlight zu erleben. Den Anfang macht die Band „LEWIS“ im Januar. „LEWIS“ besteht aus 9 Musikern, die in verschiedenen Bereichen der Lebenshilfe Werkstatt Seelze arbeiten.

Vier Harfenistinnen treten im Februar in einer besonderen Vorstellung auf, so dass das Jubiläumskonzert in einem würdigen Rahmen stattfindet.

Im März interpretiert Ernst-Erich Buder Texte u. a. von Heinz Ehrhardt. Die Besonderheit an dieser Veranstaltung liegt darin, dass sie von einer Gebärdendolmetscherin begleitet wird.

Die Gruppe „Carry Me“ aus Kirchwehren beginnt zunächst als Duo im April und wird dann zu einem Quartett komplettiert. Sie covern Musik aus der deutschen und englischen Pop- und Rockwelt.

Im Mai gibt es Klezmer und mehr von dem Trio „KlexMix“. Die

Gruppe kommt ursprünglich nicht aus der Klezmer- sondern aus der Musik-Szene.

Auf eine musikalische Zeitreise aus den 50ern bis in die 70er Jahre begibt sich das Trio „Remember“ im Juni und präsentiert weltberühmte Balladen u. a. unter Einsatz einer Ukulele.

Improvisationstheater mit Unerwartetem aus der Schauspielkunst bieten „Hannover 98“ im Juli. Es sind bekannte Gesichter dabei, wie z. B. Reiner Künnecke (Ritter Obentraut).

Im August gibt es „Kultimulti“ Klänge von „The Violin Guys Reloaded“, die aus der Straßemusik kommen und noch nie in einer Kirche gespielt haben.

Auch Irish Folk darf in 2015 nicht fehlen. Diesen spielt im September die Kultband „Emerald“, die zu der gehobenen Irish-Music-Szene in Deutschland gehören.

Verschiedene Welten, Leandro Riva aus Südamerika und Boyan Karanjuloff aus Bulgarien, spielen im Oktober gemeinsam Tangos und feurige Musik auf der Gitarre.

Ein Programm für die ganze Familie (auch für Kinder ab 8 Jahre) bietet der November. Ausgangspunkt: Eine wahre Geschichte aus dem

Frauenkonzentrationslager Ravensbrück im Dezember 1944.

Den Abschluss des Jahres bilden „die Grenzgänger“, die auch in diesem Jahr in Harenberg großen Erfolg hatten, mit einem neuen Programm unter dem Motto „Kling Klang Rosen“.

Die Veranstaltungsreihe finanziert sich selbst aus Spenden und Eintrittsgeldern. Karten gibt es ab sofort und immer auch im Vorverkauf an der Harenberger Tankstelle und bei Petri & Waller in Seelze. Dort wie auch an vielen anderen Stellen in der Stadt liegen auch die ausführlichen Programme aus.



Angela Nienburg (rechts), Knut Werner und Roswitha Schulz vom Harenberger Kirchenvorstand präsentieren das Plakat der Veranstaltungsreihe „12xk“ des nächsten Jahres.